

# Ich, Du und der Knirps

Von Mai-Yume

## Kapitel 3:

Zorro war am nächsten Tag wie immer einer der ersten. Er hatte Takeru in die Kita gebracht und war dann gleich zum Studio gefahren. Der Junge hatte natürlich wie fast jeden Tag gequengelt, dass er lieber bei ihm sein wollte, doch das ging nicht. Bevor seine Kurse anfangen, trainierte Zorro immer erst selbst oder ersetzte mal einen der Trainer an den Fitness Geräten. Alles was ihm mehr Geld einbrachte war ihm lieb. Je schneller er seine Schulden los war, desto schneller konnten er und Taki endlich ein friedliches Leben führen. Das hatte er seiner Schwester versprochen. Mit diesen Gedanken, ging er in einen der Räume und trainierte mit einem echten Schwert.

"Zorro... Pünktlich wie immer..." Mit verschränkten Armen stand ein älterer Mann im Türrahmen und sah ihn aus gelben Augen an. Wortlos nahm er sich ebenfalls eines der Schwerter aus dem abschließbaren Wandschrank und stellte sich ihm gegenüber.

Zorro hatte ihn zuerst gar nicht gehört, doch nun stand Mihawk vor ihm.

"Morgen Mihawk", nusichelte er nur. Nach nur wenigen Sekunden, war er dann mit diesem in einem Trainingskampf vertieft. Der Mann war gut und auch noch besser als Zorro. Noch, wie dieser sich stets fest vornahm.

Nach einer halben Stunde intensivem Training verbeugten sie sich voreinander und beendeten es. "Franky sollte auch gleich kommen, solltest du noch Boxen wollen...", erklärte Mihawk nickte und ging seiner Wege.

Sie hatten extra so aufgehört, dass keiner gewonnen hatte. Zorro räumte alles wieder weg und ging dann tatsächlich noch zu Franky etwas Boxen. Schließlich begann sein erster morgendlicher Kurs und er konzentrierte sich nur darauf. Danach half er unten im Studio aus, bevor sein nächster Kurs anfang.

Als er wieder auf die Uhr sah war es bereits halb vier und somit Zeit langsam Schluss zu machen und Taki vom Kindergarten abzuholen.

Es war ein normaler Tag gewesen, vielleicht etwas langweilig aber definitiv ruhiger wie wenn Taki oder der Blonde auch im Studio wären. Kaum war er an der Kita angekommen, rannte der Kleine auch schon fröhlich auf ihn zu.

"Zoroooooooooooooooooooo", zog er es endlich in die Länge und schmiss sich in dessen Arme.

"Endlich bis du da... Nach Hause. Ganz schnell, ja?"

Zorro fing ihn mit Leichtigkeit auf und verdrehte nur die Augen.

"Ist ja gut ist ja gut. Hast deinen Rucksack und alles?", sah er zu ihm runter. Die Erzieherin sah amüsiert zu ihm und winkte nur. Zorro winkte freundlich zurück.

"Jaha... Alles da Zoro...", kuschelte er sich an seinen Onkel. "Hasu Sandi gesehen und ihm Hallo sagt?"

Zorro rief ihr noch zu das sie dann gehen würden und trug seinen Neffen zum Auto.

"Nein er war heute nicht da."

"Oh schade...."

"Komm Taki so toll war er auch nicht", setzte er ihn auf seinen Kindersitz und schnallte ihn an.

"Sandi war lustig. Taki mit ihm gelacht...", verteidigte er sich und sah seinen Onkel fest an. "Zoro muss Sandi mögen..."

"Muss ich gar nicht Knirps. Ich hab nicht mit ihm gelacht", gab Zorro zurück.

"Nicht? oh... das nicht schön..."

"Eben und er ist noch ein Fremder und du weißt ja das dein Onkel Fremde nicht so mag", schloss er bei ihm schließlich die Tür, setzte sich nach vorne und fuhr los.

"Dann kennen lernen...", schlug er Kleine zögernd vor.

"Schwierig...es reicht doch wenns nur wir zwei sind, oder? Du weißt doch Takeru du und ich gegen alle", lächelte Zorro ihm zu. Er hatte sich ans allein sein gewöhnt. Durch Taki kam er eh nicht dazu groß aus zugehen und jemanden kennen zulernen. Außerdem war er ihm das wichtigste und das würde wohl keine Frau in seinem Alter verstehen.

Sofort nickte der Kleine. "Wir gehen den Rest der Welt", lachte er vergnügt.

"Genau!", lachte Zorro leicht. So fuhr er sie beide nach Hause. Dort rannte Taki wie immer sofort in die Wohnung. Er zog seine Jacke aus und schmiss seine Schuhe in die Ecke. Dann rannte er weiter ins Wohnzimmer und zu seiner Spielecke.

Zorro verdrehte die Augen und räumte ihm hinterher, bevor er ihm folgte.

"Also Kleiner worauf hast du nun Lust?"

"POMMES!!", quietschte er begeistert los und riss seine Arme hoch "Mit ganz doll viel Majo..."

"Kannst du knicken Taki", schüttelte Zorro den Kopf. Sofort sah er ihn enttäuscht an.

"Und ich meinte eigentlich was du gerne spielen möchtest. Abendbrot gibts erst in einer Stunde."

"Wieso bekommt Taki keine Pommes???"

"Weil Pommes ungesund sind und man davon ganz kugelrund wird", pickte Zorro dem Jungen in dem Bauch.

"Ich will aber...", schmolte er los.

"Takeru ich sagte Nein und dabei bleibt es auch", sagte Zorro nochmal ernster.

"Aber... aber...", begann er zu jammern.

"Nein heißt Nein. Heute Abend gibt es wie immer nur Brot. Du hattest in der Kita schon warm und so was wie Pommes gibt es wenn nur am Wochenende, dass weißt du."

Nun schob er die Unterlippe vor. "Bitte."

Zorro hockte sich seufzend vor ihn hin.

"Am Wochenende ja? Aber heute gibt es keine Pommes Takeru. Jetzt lass uns was zusammen spielen", schlug er stattdessen vor.

Taki schniefte und nickte leicht. Viel Lust zum Spielen hatte er jetzt gerade gar nicht mehr. Ergeben seufzend nahm Zorro ihn schließlich auf den Arm und legte sich mit ihm kuscheln auf das Sofa.

"Taki du weißt doch wir müssen sparen. Noch gehört uns unser Geld nicht richtig und Pommes kosten nun mal auch. Aber es wird besser. Dein Onkel hat es fast geschafft..."

Taki nickte. "Tu mir leid... Taki weiß das... Taki brav... für Mama und Zorro..."

Bei der Erwähnung seiner Schwester zuckte ein Stich durch seine Brust. Besonders als er in Takerus Augen sah.

"Du bist super kleiner Krieger. Ich versprech dir das alles irgendwann besser wird und wenn uns unser Geld erstmal richtig gehört, kaufen wir uns was richtig schönes davon", strich er durch seine Haare.

Taki strahlte nun wieder und nickte erneut.

"Jap... Ganz viele tolle Sachen", stimmte er begeistert zu.

"Richtig. Also was willst du am Wochenende machen? Wir könnten rausgehen in den Park oder so?", lenkte er wieder etwas vom Thema ab.

"Oh ja~ Park gehen und Fußball.. spielen."

"Gute Idee. Dann machen wir dazu noch ein Picknick. Soll ich fragen ob Robin oder Vivi uns was machen?"

"Au ja...!!" begann er rum zu hüpfen. Zorro war froh, dass der Junge nun wieder lachte.

"Vorsicht Taki nicht das du...Au...Hey na warte!", grinste er wieder. Taki war auch auf ihn gesprungen. So schnappte er sich den Jungen nun kitzelte ihn und blies ihn auf den Bauch das es Furzgeräusche gab.

Der Kleine begann laut zu quietschen und zu lachen. Er mochte es sehr wenn Zorro das tat.

Zorro selbst lachte in der Öffentlichkeit nur selten, doch er tat alles damit Taki es tat. So auch an diesem Nachmittag. Abends machte er für sie beide dann noch ein paar Brote und Taki durfte ein bisschen fernsehen, bevor es dann ins Bett ging.